



NSG-ALBUM

Tongruben bei Binsfeld

NSG-7231-053
Aktualisierung 2017



(Dr. H. Fuchs)



NSG-ALBUM

Tongruben bei Binsfeld

Entwicklung des Naturschutzgebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

NSG-Ausweisung: 3.7.1985

Biotopbetreuung seit: 1991

Entwicklungsziel:

- Erhaltung von Stillgewässern mit ihren angrenzenden Übergangsbereichen als Sekundärbiotope für seltene in ihrem Bestand bedrohte Tier- und Pflanzengesellschaften, Schwerpunkt Amphibien und Libellen

Maßnahmenumsetzung:

- Offenhaltungsmaßnahmen im Zuge der Biotopbetreuung, landwirtschaftliche Nutzung nur auf wenigen Parzellen der Erweiterungsflächen, kein Vertragsnaturschutz.

Zustand (früher):

- Abgrabungsgewässer und Rohbodenflächen sowie als Ausgleichsmaßnahme für den Ton Abbau angelegte Kleingewässer. Vorwaldstadien und Gebüsche in Teilgebieten.

Bisher erreichtes Ziel:

- Erhalt bzw. regelmäßige Wiederherstellung von Rohbodenflächen, Offenhaltung des Teil-Gebietes mit Kleingewässern und einzelner Uferabschnitte am See.
- Vorkommen zahlreicher Libellen- und Amphibienarten, stellenweise Orchideenvorkommen.



Ihre Biotopbetreuer im Landkreis „Bernkastel-Wittlich-Nord“:

Dipl. Biol. Birger Führ

und



Dipl. Biol. Dr. Harald Fuchs

Tel: 06508/99033

mailto: visenda@visenda.net

Impressum

Landesamt für Umwelt (LfU), Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7

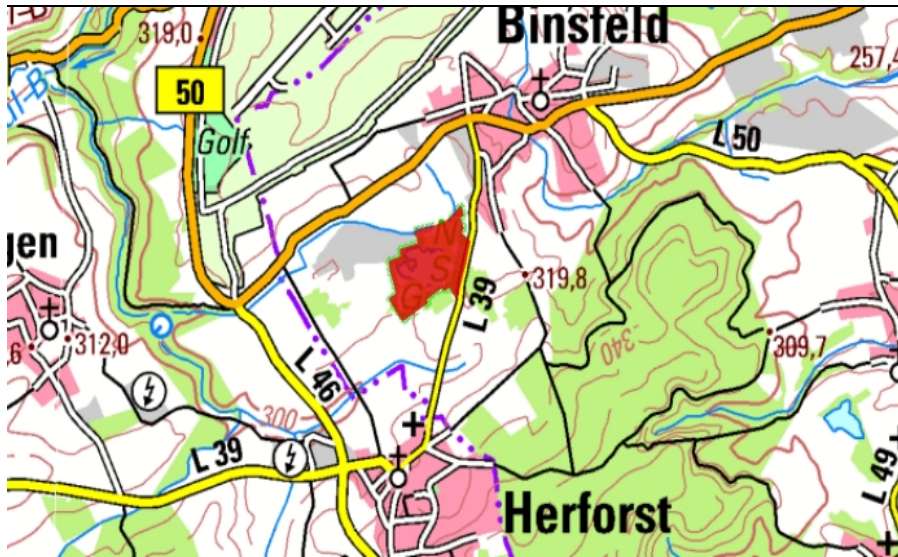
55116 Mainz

www.luwg.rlp.de

Fotos: Dr. H. Fuchs, Birger Führ

Text: Birger Führ

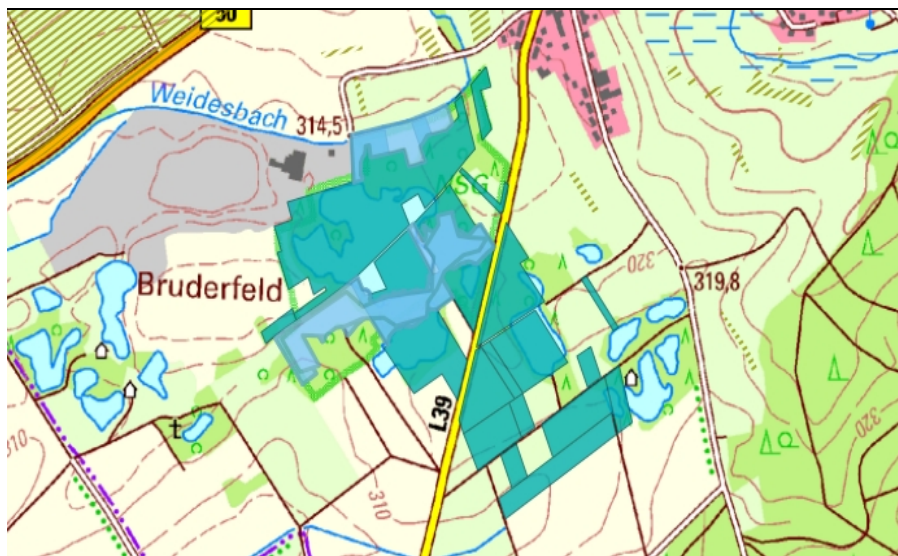
Stand: Dezember 2017, NSG-Album von 2010 ist integriert und ergänzt worden.



Lage des NSG

Maßstab 1:25.000

(LANIS Mapserver)



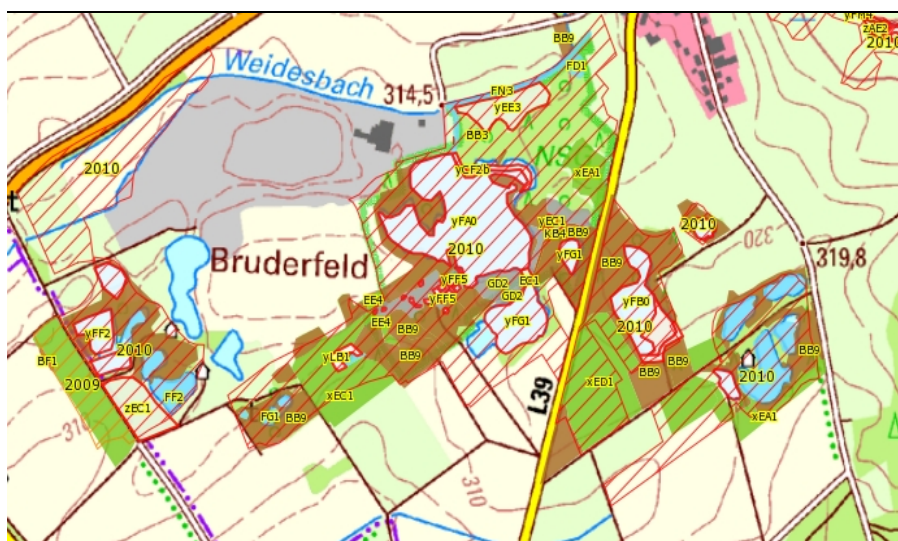
Maßnahmenflächen der Biotopbetreuung

Maßstab 1: 12.500

(LANIS Mapserver, Stand: 2013)

Legende

■ MAS (Maßnahmen)



Biotopkartierung 2011

Maßstab 1: 12.500

(LANIS Mapserver, Stand: 2013)

Legende

- BT A Wälder
- BT B Kleingehölze
- BT E Grünland
- BT F Gewässer
- BT G Gesteinsbiotop
- BT H Weitere, anthropog bedingte Biotope

Tümpel mit dichtem Röhricht-Bestand, Laichgewässer für Amphibien und Libellen-Lebensraum

(Dr. H. Fuchs)



Weiher im Südosten des NSG mit Rohbodenflächen aus tonhaltigem Abraum-Material

(Dr. H. Fuchs)



Trittschäden am Seeufer durch Freizeitnutzung (Angeln, Schwimmen, Lagern)

(Dr. H. Fuchs)





See mit schmalem
Uferröhricht-Saum
(Rohrkolben, *Typha
latifolia*)

(Dr. H. Fuchs)



Krautreicher Tümpel,
Nahrungs- und
Fortpflanzungs-
Habitat für Amphibi-
en und Libellen

(Dr. H. Fuchs)



Binsen-Jungfer
(*Lestes sponsa*)

(Dr. H. Fuchs)

See mit Schwimm-
blattvegetation, Laich-
kraut
(*Potamogeton natans*)

(Dr. H. Fuchs)



Mit hauptsächlich
Strauchweiden ver-
buschendes See-
ufer, führt zum Ver-
lust von Sonnenplät-
zen für die Pionierar-
ten unter den Libel-
len, die Rohboden-
Ufer bevorzugen

(Dr. H. Fuchs)



Tümpel nach Frei-
stellung der Ufer
von Gehölzen im
Winter, mit dem
Effekt der stärkeren
Besonnung und Erwärmung im
Frühjahr, dadurch
bessere Bedingun-
gen für die Larval-
entwicklung der
vorkommenden
Amphibien

(Dr. H. Fuchs)





Teiche nach Freistellung der Ufer von Gehölzen im Winter (siehe vorheriges Foto)

(Dr. H. Fuchs)



Tümpel im Winter

(Dr. H. Fuchs)



Seeufer im Herbst, fortschreitende Sukzession

(Dr. H. Fuchs)

Tausend-Güldenkraut
(*Centaurium erythraea*)

Kommt im Gebiet
verbreitet vor

(Dr. H. Fuchs)



Waldhyazinthe
(*Platanthera bifolia*)

Kommt an wenigen
Stellen mit einigen
Exemplaren vor

(Dr. H. Fuchs)



Waldvögelein
(*Cephalanthera da-
masonium*)

Kommt nur mit weni-
gen Individuen im
Gebiet vor

(Dr. H. Fuchs)



Biotoypische und seltene Arten

Tabelle: Bestandsaufnahmen der Libellen 1982, 1989, 1993 und 2012, Häufigkeiten und Fundorte

Name	Rote Liste	1982	1989	1993	2012	Fundorte
Blaflügel-Prachtlibelle	3	-	-	ss	h	G
Gemeine Binsenjungfer	-	+	+	sh	sh	Tü, W
Weidenjungfer	4	+	+	0	0	
Gemeine Federlibelle	4	+	+	h	h	Tü, W, S
Frühe Adonislibelle	-	-	+	s	0	
Große Pechlibelle	-	+	+	sh	sh	Tü, W, S
Kleine Pechlibelle	2	+	-	0	0	
Becher-Azurjungfer	-	+	+	sh	h	Tü, W, S
Hufeisen-Azurjungfer	-	+	+	sh	sh	Tü, W, S
Großes Granatauge	3	+	-	0	0	
Herbst-Mosaikjungfer	4	+	+	h	s	W
Blaugrüne Mosaikjungfer	-	+	+	ss	0	
Braune Mosaikjungfer	3	+	+	ss	ss	W
Große Königslibelle	-	+	+	ss	0	
Gemeine Keiljungfer	4	+	+	h	s	S
Gemeine Smaragdlibelle	4	+	+	0	0	
Glänzende Smaragdlibelle	3	+	+	0	0	
Vierfleck	-	+	+	s	s	Tü
Plattbauch	-	+	+	h	s	Tü, S
Großer Blaupfeil	-	+	+	h	s	Tü, W, S
Gemeine Heidelibelle	-	+	+	h	h	Tü, W
Große Heidelibelle	-	+	+	ss	0	
Gefleckte Heidelibelle	3	+	+	0	0	
Blutrote Heidelibelle	-	-	+	s	ss	W
Schwarze Heidelibelle	4	+	+	ss	0	
Artenzahl		22	22	19	14	

1982 und 1989 fehlen Angaben zu den Häufigkeiten, + = vorhanden, - = fehlt;

0 = kein Nachweis; ss = sehr selten, s = selten, h = häufig, sh = sehr häufig.

G = Graben; Tü = Tümpel und Kleingewässer; W = Weiher; S = See.

- Amphibien

- Bufo bufo - Erdkröte
- Rana esculenta - Grasfrosch
- Triturus alpestris - Bergmolch
- Triturus cristatus - Kammmolch
- Triturus helveticus - Fadenmolch
- Triturus vulgaris – Teichmolch

- Pflanzen

- Cephalanthera damasonium – Bleiches Waldvögelein
- Platanthera bifolia – Waldhyazinthe
- Centaurium erythraea – Tausendgüldenkraut
- Thymus pulegioides - Thymian
- Alisma plantago-aquatica - Froschlöffel